

### Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

### Zitiervorschlag:

Lili und Paul Stumpf an Karl Marx in London. Mainz, Mittwoch, 10. November 1869. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital. Briefe. Hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0001214>

# Lili und Paul Stumpf an Karl Marx in London. Mainz, Mittwoch, 10. November 1869

*Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass D 4247/D VII 203. Fotosign. 9628a–b*

### Handschriftenbeschreibung:

*Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem, leicht vergilbtem Papier. Lili Stumpf hat die ersten zwei Seiten vollständig beschrieben, Paul Stumpf die dritte Seite; die vierte Seite ist leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.*

*Von unbekannter Hand: Nummerierung des Briefes oben links auf der ersten Seite mit Bleistift: „253“.*

*Monz: Der Mainzer Paul Stumpf (1986). S. 297/298*

*Absender: Lili Stumpf*

*Absender: Paul Stumpf*

*Schreibort: Mainz*

*Schreibdatum: 1869-11-10*

*Empfänger: Karl Marx*

*Empfangsort: London*

**Schlagnote:** *Fotografie, Privates - Marx (Familie, Gesundheit, Finanzen), Arbeiterparteien und -vereine, Zeitungen der IAA*

---

| Mainz 10 November 69.

Werter Herr Marx!

Sie werden mich gewiß recht ungezogen halten, daß ich Ihnen für die Freundlichkeit, mir allein ein kleines Briefchen<sup>a</sup>, u. eine Ihrer Photographien geschickt zu haben, noch nicht gedankt habe.

Ich habe in dem Glauben, daß es Sie freuen wird, meine Photographie beigelegt. Tante<sup>b</sup> wollte gern die Ihrige auch dazugeben, allein das | ungünstige Wetter u. die starke Erkältung, welche sie schon einige Zeit plagt, machten ihr es unmöglich sich aufnehmen zu lassen. Sie wird später ihre Photographie noch nachschicken, damit ich nicht länger aufgehalten bin. Papa<sup>c</sup> hat mich schon einige Male darüber gezankt. Und von einem kleinen gerechten Tadel kann ich mich auch nicht lossprechen.

Nun noch viele Grüße an Fräulein Jenny<sup>d</sup>, auch Ihre Frau Gemahlin<sup>e</sup>, sowie Ihre jüngste Fräulein Tochter<sup>ef</sup>, bitte ich herzlich zu grüßen, Sie aber besonders seien begrüßt von

Ihrer ergebenen

Lili Stumpf.

|Herzlichste Grüße von mir an Dich & an die ganze Familie

Dein Freund  
P. Stumpf

10/11 69.

Wenn die Commis in Paris ihre Arbeit einstellen, wenn außerdem kaufmännische Vereine entstehen aus untergeordneten Handelsbflissenen, so dürfte unser Aufruf, der Dir bekannt ist (**Demokr. Wochenblatt**<sup>i</sup> No. 37)<sup>i</sup>, wohl zeitgemäß erscheinen.

P. St

---

## Erläuterungen

- a) Nicht überlieferter Brief von Marx an Lili Stumpf, vor 29.9.1869.
- b) Stumpf, Salome (1842-1928)
- c) Stumpf, Paul (1826-1912)
- d) Marx (Tochter), Jenny (1844-1883)
- e) Marx, Jenny (1814-1881)
- f) **Eleanor Marx**<sup>h</sup>.
- g) Marx, Eleanor (1855-1898)
- h) Marx, Eleanor (1855-1898)
- i) „Aufruf der besitzlosen Handarbeiter an ihre Leidensgefährten, die besitzlosen Kopfarbeiter.“ In: **Demokratisches Wochenblatt**<sup>k</sup>. Nr. 37, 1. September 1869. S. 429/430.
- j) Demokratisches Wochenblatt
- k) Demokratisches Wochenblatt

## Kritischer Apparat